



Foto: Bavarian Donkey Freaks

Inhalt 2/2013

Termine Stafette Mittelfranken	Seite 2
Neuer Stammtisch Frankenpfalz	Seite 2
3-Tage-Ritt durch die Frankenpfalz	Seite 3
<i>Mitgliedsvereine der VFD stellen sich vor:</i>	
„Komm nachhause!“ – 30 Jahre Sommerseminar	Seite 4
Donkey Freaks	Seite 4
2. St.Georgen Ritt und Tag der offenen Tür	Seite 5
Wanderpfer.de	Seite 6
Wanderreiten für einen Guten Zweck	Seite 6/7
Die VFD gratuliert	Seite 8
Impressum	Seite 8



Jubiläum VFD

Unser Jubiläum zu „40 Jahre VFD“ rückt näher!

In Bayern treffen wir uns bei Elfie Fraunholz in Dinkelsbühl von 7. - 9. Juni 2013 zum Feiern. Stafettenreiter werden sich dort treffen und sich dann weiter nach Reken/NRW zur dortigen Feier des Bundesverbands vom 3. August bis zum 1. September aufmachen.

Anmeldungen für Dinkelsbühl auf unserer Internetseite www.vfd-bayern.de gleich links, Anmeldungen für Reken auf der Seite www.vfdnet.de. (DK)

Weitere Infos auch auf Seite 2 „Stafette Mittelfranken“.



Bayern Aktuell

Unser VFD Landesverband: zentral oder lokal?

Vor kurzem wurde mir diese Frage anlässlich der Stammtischförderung gestellt. Und natürlich gibt es ein klares „sowohl-als-auch“!

Vorwort

Es gibt viele Aufgaben, die nur zentral zu erledigen sind. Dazu gehören die Herausgabe von „Bayern Aktuell“, die Herausgabe des Jahrbuchs, der Versand von „Pferd & Freizeit“, die Mitgliederverwaltung, die Versicherungen - wir haben Versicherungen für Rittführer, für Übungsleiter, für Bogenschützenausbilder, die beliebte Veranstalterhaftpflichtversicherung, und -eher wenig bekannt- eine Unfallversicherung für viele unserer ehrenamtlich Tätigen. Dazu kommen Sonderaufgaben wie z.B. jetzt die Neuauflage unseres einzigartigen Reitrechtsbuchs, das eben gedruckt wird. Auch zentral ist die Spartenförderung angesiedelt, also Schnupperprogramme für's Wanderreiten, für's Kutschefahren, die Förderung für's Berittene Bogenschießen, das Pferdetrekking/Säumen und die Esel/Mulipflege uvm. Die umfangreiche Ausbildungsförderung ist uns zusammen mit der neu belebten Jugendförderung ein besonderes Anliegen. Auch der Internetauftritt www.vfd-bayern.de muß zentral bewerkstelligt werden.

Selbstverständlich gehen alle diese Maßnahmen ins Leere, wenn wir nicht auch vor Ort präsent sind. Und deshalb sind wir schon seit langem in Bezirks-, Regional- und Kreisverbände (die beginnen meist mit einem/r Kreisbeauftragten) gegliedert; wo wiederum die Stammtische und Reiter- bzw. Fahrertreffs das Rückgrat bilden. Das Vernetzen der einzelnen Ausbilder und Betriebe und sonstiger Aktivitäten kann nur dort geleistet werden. All unsere Unterverbände leisten wertvolle Arbeit vor Ort, und den Erfolg dieser Arbeit können wir

unmittelbar an unseren kontinuierlich steigenden Mitgliederzahlen ablesen.

Zentral und lokal: beides muß eng verzahnt sein um erfolgreich zu werden. Gerade der Messeauftritt bei großen Ausstellungen ist ein gutes Beispiel für die notwendige enge gemeinsame Arbeit: „Pferd International“/München, „Americana“/Augsburg und „Faszination Pferd“/Nürnberg sind alles Messen, die zentral geplant werden, aber die Messemannschaft kommt aus den jeweiligen Regionen.

Und bitte nicht vergessen: außer unser beiden Bürofeen, die sich die Arbeit in der Geschäftsstelle teilen, bekommt niemand mehr als die un-mittelbaren Kosten erstattet. Die umfangreichen Leistungen, die wir bei einem bescheidenen Jahresbeitrag anbieten können, sind nur deshalb möglich, weil enorm viel Zeit ehrenamtlich geleistet wird. Und: wer Lust hat sich zu engagieren ist herzlich willkommen!

Mit reiterlichem Gruß
Dietmar Köstler
Landesvorsitzender

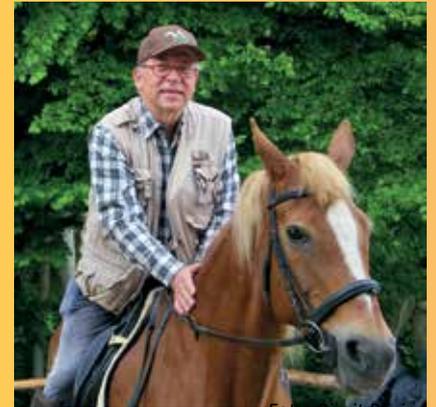


Foto: Birgit Busing

VFD-Stafette Bereich Mittelfranken



- 11.05.13 Übergabe in (bei) Zeckern von Ofr. an Gruppe Hansen
- 12.05.13 Weitertransport durch Gruppe Hansen bis Bereich Weisendorf
- 18.05.13 Übernahme und Weitertransport bis Siedelbach, Übergabe an Gruppe H. Mader
- 19.05.13 Gruppe Mader transportiert bis Adelmansdorf und übergibt an Gruppe Newton.
- 20.05.13 Gruppe Newton transportiert bis Lichtenau und übergibt an Gruppe Sarah Ziegler
- 25.05.13 Sarah Ziegler reitet von Lichtenau bis nach Weidenbach zu Fam. Meier
- 26.05.13 Fam. Meier transportiert von Weidebach bis Birkach bei Bechhofen zur Reitstation Lederle.
- 08.06.13 Reiter der Reitstation Lederle bringen die Charta nach Lohe zum Sternritt- Zielpunkt Reiterhof Fraunholz
- 09.06.13 Übergabe der Charta an die Reitergruppe aus Baden-Württemberg

Neuer Stammtisch „Frankenpalz“ in Oberfranken erfolgreich gestartet!

Anfang März hatte Sabrina Ostfalk von der Easthawk-Ranch zur Neugründung eines „Frankenpalz“-Stammtisches eingeladen. Dank umfangreicher Werbung in Tagespresse, Internet und auch den VFD-Printmedien fanden sich u.a. auch einige Noch-nicht-VFD-Mitglieder ein – neugierig gemacht durch den Hinweis auf die VFD-Aktivitäten Wander- und Freizeit-Reiten.



Foto: Annette Dokoupil-Gutensohn



Liebe VFD-Freunde,

Unser langjähriger Showbeauftragter Jimmy James hat uns im 72. Lebensjahr nach kurzem Krankenhausaufenthalt plötzlich und völlig unerwartet verlassen.

In den letzten Jahren galt seine ganze Kraft seinem Pferd Sandro, eigentlich allen Pferden und seiner VFD. Wir bedauern sehr den Verlust

eines sympathischen und energiegeladenen Menschens, der sich zudem das Verdienst erworben hat, das Showprogramm unseres Landesverbands von den mühseligen Anfängen auf ein anerkanntes Niveau gehoben zu haben. Wer ihn kannte, wird ihn immer vermissen. Wir haben ihm viel zu verdanken.

Michael Sickinger im Namen des gesamten Landesvorstandes des VFD-Landesverband Bayern e.V., März 2013

Um vor Allem auch diesen die Anliegen und das breite Spektrum der Angebote rund ums Pferd unserer Vereinigung zu vermitteln, war der Bezirksverbands-Vorsitzende Reinhard Schaller angereist. Mit Laptop und Auslage zahlreicher Flyer und Faltblätter sowie einiger Ausgaben der Pferd&Freizeit, dem Jahrbuch Bayern 2013 und verschiedenen Ausgaben der Bayern Aktuell erläuterte er den Anwesenden in einem groben Überblick Gründungszeit und Inhalte der VFD seit ihrem 40jährigen Bestehen. Selbst den anwesenden „Alt-VFD-lern“ wurde wieder einmal deutlich bewusst, wie umfangreich und erfolgreich die Aktivitäten des Landesverbandes sind!

Viele angeregte Einzelgespräche mit Gedanken- und Informationsaustausch lassen auf eine erfolgreiche Fortsetzung dieses neuen Stammtisches hoffen! Wir wünschen der Initiatorin Sabrina viel Erfolg und rege Beteiligung an ihren schon in der Planung befindlichen Themenvorträgen zu den weiteren Treffen!

Der Stammtisch trifft sich ab sofort jeden 2. Freitag in den ungeraden Monaten im Metzgerei-Gasthof Burghardt in Betzenstein – Infos zu Stammtisch und den geplanten den Veranstaltungsthemen bei bine@easthawk-ranch.de ADG



Bayern Aktuell

3-Tage Wanderritt durch die Frankenpfalz

Herzlich willkommen in der Frankenpfalz. Die Frankenpfalz ist die Grenzregion zwischen Oberfranken, Mittelfranken und Oberpfalz. Verwunschene Täler mit mächtigen Felsformationen warten gut versteckt in den Wäldern dieser Region auf seinen Betrachter. Wunderbare, einsame Feldwege laden zu den gestressten Reiter zum Entspannen ein. In den kleinen Kneipen dieser Region kann immer wieder anhalten und eine leckere Mahlzeit zu sich nehmen.

Kommen Sie zu uns und genießen Sie 3 entspannende Tage auf den schönsten Wegen unserer Region und lassen Sie sie in einfachen, aber gemütlichen Wanderreitstationen den Tag Revue passieren....

Tag 1: Easthawk-Ranch, Hetzendorf – Gut Hammerberg, Hammerberg; ca. 27 km Reitstrecke

Sie starten in der gemütlichen Wanderreitstation der Easthawk-Ranch in Hetzendorf in Richtung Osten. Von da aus gelangen Sie auf alten, kaum bekannten Waldwegen nach Mergnes direkt am Veldensteiner Forst. Nach etwa 11 km und einer Autobahnunterführung gelangen wir zum Wildpark Hufeisen, wo man in „Peters Waldschänke“ die Pferde vor der Türe an Bäumen anbinden kann und auf der großen Terrasse ein einfaches, aber leckeres Mittagessen zu sich nehmen kann. Frisch gestärkt geht es nun tiefer hinein in den Forst, vorbei am „kleinen Lochstein“ und hinunter ins „Pegnitztal“. Hier folgen wir ein Stück der Pegnitz entlang, wieder hinein in den Forst, unter der Bahn hindurch und gelangen zu den Kammerweihern mit seiner vielfältigen Natur - es lohnt sich an den Weihern eine kleine Verschnaufpause zu machen! Die letzten 5 km bis zum Ziel sind nun auch bald geschafft. Allerdings müssen wir zuvor noch die B85 überqueren und uns einmal quer durch die Klosterortschaft Michelfeld schlagen. Wenige Meter danach erwartet uns das ehemalige Kloster Gut Hammerberg.

Tag 2: Gut Hammerberg, Hammerberg – Gasthof Bayer, Hühnerloh; ca. 27 km Reitstrecke

Frisch gestärkt geht es wieder los, diesmal in Richtung Westen. Vorbei an Staubershammer, und Pferrach nach Nasnitz, wo wir uns wieder in den Forst verdrücken. Hier müssen wir wieder die B85 überqueren. Dann geht es am „großen Lochstein“ vorbei parallel der B85, auf der wir leider über ca. 500m entlang reiten müssen, um unter der A 9 hindurch zu gelangen. Haben wir dies geschafft erwarten uns wieder ruhige Wege. Wir folgen der Autobahn ein Stück parallel und biegen dann Richtung Bronn ab. Genau hier empfiehlt es sich eine kleine Pause einzulegen, denn von hier aus sind es noch gut 14 km zur nächsten Station. Hier kann man z.B. sein mitgebrachtes Essen in einem kleinen Picknick verdrücken. Nun geht es weiter an Bronn vorbei hinein in das bekannte „Klumpertal“ mit seinen atemberaubenden Felsformationen, vielen Fischteichen und kleinen Bächen. Wir halten uns auf halber Höhe und folgen dem Tal ca. 4 km lang. Jetzt geht es immer entlang eines großen Golfplatzes in Richtung Pottenstein. Dieses Städtchen lassen wir rechts von uns im Tal liegen und reiten dem „Kapellenweg“ ein Stück entlang in Richtung Gössweinstein, wo wir nach einigen kleinen Wegen unsere nächste Übernachtung, den Gasthof Bayer erreichen.

Tag 3: Gasthof Bayer, Hühnerloh – Easthawk-Ranch, Hetzendorf; ca. 27 km Reitstrecke

Heute führt uns unser Ritt nach Süden, durch Bösenbirgig an der Fellnerdoline vorbei in den Wald nach Stadelhofen. Jetzt erwartet uns ein kleiner Waldpfad, welcher uns an Allersdorf vorbei zu einer schönen Felsformation nahe Kleingesee führt. Von hier aus gelangen wir nach Soranger, wo wir den Weg nach Leihenfels folgen. In Leihenfels erwartet uns wieder eine gemütliche Mittersgaststätte, „Zur Burgruine“, in der wir genussvoll einkehren können. Gegenüber der Gaststätte kann man die Pferde in Sicht anbinden. Es empfiehlt sich auch einen kleinen Abstecher auf die nur wenige Meter entfernte Burgruine Leihenfels zu machen. Von hier aus hat man einen weiten Ausblick über die Region. Man kann mit kleineren Pferden (unter 170 cm Stm.) auch in die Burg selbst hinein, größere kann man ggf. auch außen an einem stabilen Holzgeländer anbinden.

Jetzt sind es noch 15 km bis zum Ziel. Es geht weiter um den Leihenfelser Berg herum nach Bärenfels. Achtung, hier müssen wir einen steilen Hang bergauf! Dafür erwartet uns später ein einsames und verstecktes Trockental, welches in den berühmten Hohlweg durch das „Pitztal“ führt. Von hier gelangen wir über Neudorf zum „Fuchsweg“ Er ist bekannt für seine knapp 1 km lange beeindruckende Felsformation. Diesem folgen wir ein Stück entlang und schlängeln uns die letzten Meter nach Hetzendorf durch den Wald zurück.

Hier endet unser Ritt, wo er auch begonnen hat.. Auf ausgesuchten Wegen haben wir nun die mystische Gegend der Frankenpfalz erkundet. Wir hoffen, dass es allen gefallen hat!

Sabrina Ostfalk

Anzeige

Prestige
ITALIA

NON STOP RIDING

TREKKER RR ATENA

www.prestigeitaly.com - infoline +39 0445 490300
WIR SPRECHEN DEUTSCH UND ENGLISCH IN UNSEREM FIRMENSITZ

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenverkauf und Beratung - Eva Böckl

eMail: eboeckl@kastner.de

Tel. 0174 33 62 917



Anzeigen sind
für VFD-Mitglieder
10% günstiger!



Bayern Aktuell

„Komm nachhause!“

– 30 Jahre Sommerseminar Samain Hof Der Samainhof – Schule für die Kunst des Lebens

Ein stolzes Jubiläum für die Arbeit des Psychotherapeuten Sepp Schleicher (Shanti Vivek)!

Was bedeutet das eigentlich - Samain? Samain war das wichtigste Fest im Jahreslauf unserer Vorfahren, der Kelten. In der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November trafen sie sich in dem Versuch in symbolischen Handlungen die Gegensätze zu vereinen, die verschiedenen Elemente zu versöhnen, das Gleichgewicht in der Welt zu erkennen. Die Samainnacht schaffte Raum für ihre Sehnsucht nach Heil-Sein, um dann wieder auseinander zu gehen, ausgesöhnt mit unserer Erbärmlichkeit, demütig, humorvoll, milde, menschlich, bescheiden, in dem Wissen, dass der Traum vom Eins-Sein immer wieder in die Einseitigkeit stürzen muss. Samain beschreibt eine innere Haltung, uns mit allen Aspekten des menschlichen Seins anzufreunden und auszusöhnen. Diese Sichtweise eines Naturvolkes beeindruckt und und drückt sich in unserem Namen und unserem Symbol aus – Wir kommen in Freundschaft.

Während des Sommerseminars leben wir drei Wochen lang gemeinsam im Zeltdorf - arbeiten, meditieren, lernen und feiern gemeinsam und streben nach Einklang, immer in engem Kontakt mit der Natur in uns und um uns herum – ganz intensiv vertreten durch unsere wundervollen Islandpferde. Die Pferde sind uns Spiegel. Sie leben immer im Hier/Jetzt und ermahnen uns dasselbe zu wagen. Sie tragen uns hinaus in die herrliche Natur des Oberpfälzer Juras, in die wir eintauchen dürfen eingehüllt in den Körper einer Pferdeherde - das beglückende Erleben zu verschwinden hinein in etwas Größeres. Gemeinsame Rast an einem wundervollen Platz in der Natur, ein leckeres gemeinsames Mahl, meditative Ruhe, Musizieren und Tanz. Freudige Festlichkeit im Innen und Außen.

Unsere Tage beginnen wir mit dem gemeinsamen Versorgen unserer Pferde und/oder dem gemeinsamen Meditieren. Wir leben Gemeinschaft beim gemeinsamen Tun – sei es ein Essen, eine Arbeit, die uns ruft, Anlässe zum Feiern gibt es genug, Einkehr halten. Viel Zeit verbringen wir mit den Pferden – beim täglichen Reitunterricht, in der atemberaubenden Begegnung mit dem Wesen Pferd im Picadero beim „Pferdeflüstern und Pferdelauschen“, während wundervoller Ausritte und Fahrten auf der Kutsche.

Freundschaft schließen mit mir selbst und mit den anderen. Abends sitzen wir im Tipi um das Lagerfeuer. Jetzt ist Raum über die Erlebnisse des Tages zu berichten, auch darüber was mich gerade bewegt und Rückmeldung von den Freunden zu erhalten, vielleicht Konflikte zu bereinigen. Gemeinsame Momente der Stille. Wir planen die nächsten Tage und Festlichkeiten.

Ihr seid alle eingeladen - schnell hinaus in die Fülle des Lebens, unsere Träume erfüllen und unser Leben leben, gemeinsam das Leben feiern! Lasst uns jetzt eintreten in das Paradies, das immer da war und auf uns wartete! Wir müssen nur eintreten in unser Zuhause, die Natur! Wir haben diese herrliche Existenz – unverdient! Wir finden uns plötzlich inmitten von Blumen und Vögeln, umgeben von Abermillionen von Sternen, umtanzt von der unendlichen Vielfalt des Lebens. Was sollten wir da anderes tun als zu feiern, als uns gegenseitig die Augen zu öffnen, uns gegenseitig ermahnen, dieses Glückes würdig zu werden, voller Achtung staunend alle Wunder zu erkennen? Wer wäre ein besserer Begleiter als das Pferd? Am Samainhof hat Sepp gemeinsam mit uns, seinen Freunden, den Platz geschaffen, wo wir alle Menschen guten Willens einladen können, mit uns das Leben zu erfüllen. 38 Menschen, fast 100 Pferde, sowie Rinder, Ziegen, Hunde, Katzen, Hühner leben hier ständig und bieten die verschiedensten Wege, in die Fülle des Lebens einzutreten.

Kommt zum 30. Sommerseminar – der Schule für die Kunst des Lebens – kommt nachhause. Gemeinsam erfüllen wir eine Vision. Staunt und bringt auch ein.

30. Sommerseminar – „Komm nachhause!“
3ter bis 24ter August am Samainhof bei Parsberg

Ma Prem Govinda, info@samainhof.de, www.samainhof.de
Tel.: 0 94 92 / 95 49 -0, Ma Deva Marga



Impressionen vom Sommerseminar

Die Bavarian Donkey Freak's

Mit ihren z. Zt. 45 Mitgliedern und ersten Vorstand Oliver Brehm, haben es sich zur Aufgabe gemacht Aufklärung rund um den „Esel“ zu betreiben. In unseren Anlagen in Augsburg und Derching leben derzeit 20 Esel.

Wir haben Mitglieder, die einen eigenen Esel besitzen, sie werden in der artgerechten Haltung und Nutzung von Eseln beraten und unterstützt. Untereinander können sie gegenseitig Urlaubsvertretungen für ihre Tiere übernehmen.



Mitglieder ohne eigenen Esel haben die Möglichkeit sich ihrem „Lieblingseasel“ zu widmen und sich mit der Pflege und dem richtigen Umgang mit den Tieren vertraut zu machen. Es kann auch eine Patenschaft übernommen werden.

Zusammen gehen wir auf Wanderungen und nehmen an zahlreichen Eseltreffen und anderen Veranstaltungen teil. Überall dort klären wir Interessierte über unsere Esel auf, beantworten die zahlreichen Fragen und versuchen die Vorurteile, die gegenüber diesem lebenswerten Tier bestehen, abzubauen. Und last but not least haben wir so auch die Möglichkeit andere Eselfreunde zu treffen, kennenzulernen und uns gegenseitig auszutauschen.

Näheres über uns, vor allem auch Bilder und Beschreibungen über unsere Aktivitäten, können Sie auf unserer Webseite www.bavariandonkeyfreaks.com erfahren. Dort können Sie auch Kontakt mit uns aufnehmen.

See you soon!
Bavarian Donkey Freaks



Bayern Aktuell

In den zukünftigen Bayern Aktuell möchten wir unseren Mitgliedsvereinen die Möglichkeit geben, sich vorzustellen, über ihre Veranstaltungen zu berichten und ihre Konzepte zu erläutern. Einige haben wir dieses Mal schon dabei: Über Pferdefreunde Franken, der Samain-Hof und die Donkey Freaks könnt ihr hier schon ein wenig erfahren. Vor allem aber soll diese Möglichkeit im Laufe der Zeit auch dazu dienen, daß sich Vereine gegenseitig kennen lernen und auf diesem Wege gemeinsame Veranstaltungen, Besuche untereinander und Ähnliches planen und anbieten können. Es wäre doch eine feine Sache, wenn sich hier konstruktive und für alle Beteiligten interessante, neue Kontakte knüpfen ließen!
Euer Redaktionsteam von Bayern Aktuell

2. St. Georgenritt und Tag der offenen Tür in Baunach - Pferdepartner Franken e.V

Unser Jahresfest stand unter einem guten Stern. Zwischen 2 Regentagen hatten wir trockenes Wetter. Zum Weißwurstfrühstück kamen aufgrund der frostigen Temperaturen nur die Hartgesottenen! Die Stadtkapelle Baunach untermalte uns das Fest und die Wallfahrt sodass eine fröhlich feierliche Atmosphäre herrschte und Schwung in die Bude brachte. ...

... Die Jungpferde durften zu Beginn zeigen, was wir alltäglich mit Ihnen Arbeiten. Die anderen Pferde wurden indes geschmückt und gesattelt, denn es stand die Aufstellung zum Festzug an. An die 40 Pferde nahmen trotz der schlechten Wetterprognosen teil und die Reiter und Fahrer zeigten stolz und fröhlich Ihre hübschen Pferdchen. Wir zogen hinauf zum Kreuz am Kutschweg und rückten rings herum zusammen um die schöne Stimmung zu genießen. Pünktlich zum Gottesdienst kam dann die Sonne heraus und wärmte uns. Da wurden die Herzen weit als die Rede rund um das Thema Partnerschaft kam. Der verstorbenen Leitstute Cheyenne wurde dieser Ritt gewidmet und an Sie gedacht. Pastoralreferentin Birgit Söffler, die auf unserer Fjordstute Nalfa voranritt, hielt einen wunderschönen familienfreundlichen Wortgottesdienst und nahm uns in dem Psalm mit auf die Reise. Es folgte die Tiersegnung und die Fürbitten der Kinder – herrlich kindlich und ehrlich dankten Sie für die tollen Zeiten mit den Ponys und baten für Gesundheit und Schutz sowie um aufmerksame Menschen für Ihre Tiere. Es war wunderschön.

Alle Pferde standen ganz brav auf Ihren Plätzen nebeneinander und lauschten. Sie erhielten alle einzeln Ihren Segen – auch die mitgebrachten Hunde – und ich überreichte den Reitern und Fahrern Ihre Erinnerungsmedaillen. Die Kapelle spielte herrlich auf. Am Kreuz hat man so einen schönen Blick in die Weite – die Natur erblüht gerade und wir durften die Feier an diesem herrlichen Fleckchen genießen.

Danach hieß es Abzug zum Festgelände, wo die hungrigen Gäste versorgt wurden. Das Rahmenprogramm zeigte hauptsächlich einen Blick in unseren Alltag mit den Schülern. Ein Quadrille mit den unterschiedlichsten Reitweisen von der Handarbeit, langer Zügel, Dressur, Western, Freizeit, Alternativ war alles dabei..... Die Vielseitigkeit wurde hier in den Vordergrund gestellt. Eine Indianergeschichte führte uns die Welt des Blaine County. Die Tanzgarde Narretei unterhielt uns mit dem Showtanz Cotton Eye Joe und die Reitschüler zeigten

eine Reitstunde. Das Spring Pax de deux musste auf Grund eines Ausfalls unterbrochen werden. Kutschfahrten, Kinderschminken und Ponyführen waren natürlich die Klassiker für die Gäste!

Erster Vorstand, Erich Hohlstein erklärte die Wichtigkeit des partnerschaftlichen Umgangs zwischen Mensch und Tier, aber auch zwischen Menschen untereinander. Wie wichtig uns dieses Werteleben ist und deshalb in der Vereinsphilosophie und der Satzung fest verankert ist. Unsere Schirmherrin Frau 2. Bürgermeisterin Gudrun Stöbel hielt eine schöne Rede und begleitete uns durch den Tag. Vom Landesverband der VFD kam Herr Eberhard Reichert und sprach die Unterstützung für all unser Tun aus. In beiden Reden kam letztlich die Kinder- und Jugendförderung an erster Stelle. „Hier wird sich um unser aller Zukunft gekümmert!“ war der Tenor der Stadt. Denn die Förderung der Kinder, gerade in der Sozialkompetenz steht im Vordergrund. Der Verband schaute noch weiter und brachte ein, wie wichtig die Verknüpfung der Natur mit der Reiterei ist und das es letztlich nur in der Hand der Politik ist, dies zu bewahren. „Da seid Ihr in Baunach gut aufgehoben“, meinte er und dankte Frau Stöbel. Unser lieber Mitarbeiter Tobias, von Integra MENSCH nahm selbstverständlich auch teil und genoss das Fest mit seiner Familie mal Abseits der Alltagsarbeit.

Der nächste Ritt steht bereits fest: 3. St. Georgen-Ritt mit Tag der offenen Tür am 27.04.2014

Pferdepartner Franken e.V, Michaela Hohlstein
www.pferdepartner-franken.de



Impressionen vom 2. St. Georgenritt Baunach



Anzeige



DOLORIDE®

DOLORIDE® Plus
... fertig gemischt mit Pin-Chips

Der natürliche Reitboden ...
... für drinnen und draußen!

DüKa Düngerkalkgesellschaft mbH
93092 Barbing

Tel. (0 94 01) 92 99-0
www.doloride.de

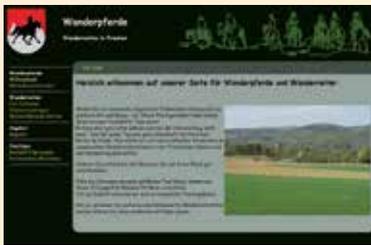


Die Wanderpfer.de – Wanderreiten in Franken!

Was sind denn eigentlich die www.wanderpfer.de? Die Wanderpferde entstanden eigentlich aus der Idee heraus einen gemeinsamen Trail mit mehreren Wanderreitstationen zu organisieren, dieses schlug auf mehrere Versuche hin fehl.

Ich selbst habe einige Listen von vielen Stationen in der Fränkischen Schweiz und Oberfranken.. Immer wieder Fragen mich auswärtige Wanderreiter um Rat und um Stationen in unserer schönen Landschaft. Bei der Suche nach der ehemaligen Seite über Wanderreitstationen in Oberfranken – Pferdetourismus Oberfranken.de stelle ich fest dass es diese Seite schon seit etlichen Jahren nicht mehr gibt.

Auf unseren Wanderritten hörte ich immer wieder den Zuspruch von Stationen die Interesse an einer Zusammenarbeit bzw. einem Art Wanderreiternetz hätten, so wie einst Pferdetourismus Oberfranken gewesen war, allerdings aber dies den meisten zu Teuer gewesen war..



Aus diesen Ideen heraus entstand (auch etwas zum Engenutzen) am 06.01.2013 die Idee der Wanderpferde.

Sie ist eine Sammlung von mittlerweile 26 Wanderreitstationen (Stand: 25.04.2013) in der Fränkischen Schweiz, Oberfranken und den Grenzregionen. Stationen können sich schnell und kostenlos über ein einfaches

Formular anmelden. Sie werden dann auf der Karte (gerne auch mit eigenem Logo) verzeichnet so wie in einer Liste eingetragen. Gleichzeitig werden sie noch in der www.wanderreitkarte.de und demnächst auch auf Wunsch in der VFD-Stationenliste eingetragen.

Ziel ist es unsere Region Oberfranken bekannter für den Pferdefreund zu machen und dem Fremden die Möglichkeit zu geben schöne und gemütlichen Stationen in dieser Region kostenlos zu finden. Zusätzlich ist es geplant Rittführer in unserer Region zu Listen so wie fertig geplante Trails dem interessierten Wanderreiter entlang der schönsten Wege bieten zu können.

Wer also eine schöne Wanderreitstation kennt oder gar selbst eine bietet ist herzlich eingeladen sich in wenigen Minuten eintragen zu lassen, kostenlos und unverbindlich!

Weitere Infos so wie die Karte und die Liste der vorhandenen Stationen findet ihr unter: www.wanderpfer.de

Sabrina Ostfalk, www.easthawk-ranch.de
(VFD-Wanderreitbeauftragte Nordbayern)

Anzeige



Tierhomöopathie-Ausbildung · 2 Jahre
Schwerpunkt: Systemisches Arbeiten

Peggy Schmah · Homöopathie & Miasmantik für Mensch und Tier
Tel. 08237-789090 · www.mensch-tier.de



Ankunft in Schongau - Foto: Aska Bosch

Wanderreitern für einen guten Zweck

Interview mit Christina Stern, die 2 Monate lang 1000 km von Berlin nach Schongau zum Kulturfestival für die Stiftung Scheuklappen (Stiftung Scheuklappen unterstützt Aktionen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Ziel, Vorurteile abzubauen) geritten ist.

Jürgen Schäffer: Mit welchem Pferd bist Du die 1000 km geritten?

Christina Sturm: Mein Pferd heißt Fuchur und ist ein 6-jähriger Schimmel-Wallach, Rasse unbekannt; im Mai 2011 habe ich ihn gekauft und im März diesen Jahres sind wir losgeritten.

Mein Reiseblog zum Nachlesen: <http://equilibrium.de>

JS: Wie liest sich Dein Lebenslauf bis zum Reisebeginn?

CS: Ich bin in Berlin aufgewachsen, habe dort 2006 Abitur gemacht und dann Psychologie studiert. Im Sommer 2009 bin ich nach Peru gereist, um Spanisch zu lernen, und als ich das konnte, zog ich dort mit meinem Zelt alleine durch die Anden. So lange bis ich nach ein paar Monaten genug von den Bergen hatte und wieder mehr Vegetation um mich rum haben wollte. Darauf landete ich in Bolivien im Dschungel in einem Hilfsprojekt für Wildtiere (www.intiwarayassi.org), wo ich dreieinhalb Monate lang jeden Tag mit Wildkatzen durch den Dschungel lief. Das hat damals die Vorzeichen in mir für immer geändert. Als ich nach Berlin zurückkehrte, fand ich mich in dem Leben dort nicht mehr darin zurecht. Was fehlte war die Natur, die mir den Freiraum gibt, meine eigene Authentizität zu leben. Ich verkaufte und verschenkte alles, was ich hatte, brach mein Studium ab und zog im Winter 2010 erneut mit Zelt und Rucksack los. Diesmal blieb ich in Europa und trampelte nach Südfrankreich, von wo aus ich mit einem Freund weiter nach Spanien reiste. Trampen ist super aber immer abhängig von anderen. Daher stellte ich mich bald selbst vor eine Entscheidung: einen eigenen Bus ausbauen oder meinen Rucksack auf ein Pferd packen...

JS: Hast Du schon mal was von der VFD gehört?

CS: Ja

JS: Weshalb hast Du überhaupt diese Reise unternommen?

CS: Ich wollte endlich einen Wanderritt mit Fuchur machen und ein Freund

Bayern Aktuell



lud mich ein nach Bayern zu einem Kulturfestival, das er in Schongau veranstaltete, und dann hab ich halb im Spaß gesagt, „aber wenn, dann reite ich dort runter - und dann male ich mein Pferd auch gleich noch als Zebra an...“

JS: Wozu die Kostüme Zebra und Clown?

CS: Um die Menschen in ihrem Alltag aus dem Konzept zu bringen, um „schwarz-weiße Denkmuster zu lösen“ und dann in gelöstem Zustand über Toleranz (das Thema des Festivals) zu reden.

JS: Hast Du die Pferdeleidenschaft vorher gehabt oder hat sich diese während der Reise entwickelt?

CS: Sie hat sich entwickelt! Am Anfang war die Reise in jeder Hinsicht vor allem anstrengend - gut für das persönliche Wachstum und so, aber ganz sicher nichts für die Dauer, nicht für mich. Ich dachte, ich hätte mich wohl einfach gerirt mit der Pferdeidee und würde Fuchur nach der Reise eben wieder verkaufen... Weit gefehlt. Meine Pläne bleiben zwar nie fest, aber heute weiß ich zumindest eins ganz sicher, dass ich nämlich überhaupt gar nichts mehr ohne dieses Pferd machen werde.

JS: Wie hast Du Übernachtet?

CS: Ich habe bei Leuten gefragt, die auch Pferde hatten, ob mein Zebra bei ihnen über Nacht irgendwo in einem Paddock oder auf einer Wiese stehen und ich daneben mein Zelt aufbauen kann. Plan B wäre immer der Wald gewesen, aber wir haben jede Nacht eine Unterkunft gefunden und auch alles, was wir sonst gerade gebraucht haben - von Essen und warmen Duschen über Kartenmaterial bis hin zu neuen Hufeisen.

JS: Was hattest Du als Ausrüstung dabei?

CS: Knotenhalfter, (am Anfang noch ein Notfall-Hackamore, was wir nicht benutzt haben), Führkette, Gamaschen und Hufglocken für vorne, Westensattel, große Satteltaschen für hinterm Sattel, kleine für vorne (unterwegs geschenkt bekommen), Satteldecke/Woilach, Trekkingrucksack, Plastikplane (Regenschutz), Zelt, Schlafsack, Isomatte, Kleidung (keine Reitkleidung), Regenjacke, Regenhose, Musik, Kartenmaterial, Kompass, Handy, GPS, Fotokamera, Kopftaschenlampe, Taschenmesser, Tagebuch, alles zusammen mit Essen und Trinken ziemlich genau 50kg

JS: Wie hast Du Dich und Fuchur ernährt?

CS: Fuchur hat Heu und Hafer bekommen, wo wir übernachtet haben und unterwegs gegrast. Außerdem Möhren und Äpfel, wann immer es welche gab. Für mich selbst hat das sehr ähnlich funktioniert. Die typischsten Tage sahen so aus: Morgens Brennesseltee und einen Apfel, später 200g Haferflocken mit Tee oder Rote Beete Saft und dazu die Brennesseln vom Tee und ganz viel Löwenzahn und/oder andere Wildpflanzen, mittags Möhren und Öl, außerdem über den Tag verteilt Apfelsaft und Wasser, und abends wieder die Haferflockengeschichte...

JS: Gab es einen Tross/Begleitfahrzeug während Deiner Reise?

CS: Nein

JS: Was für gute und schlechte Erfahrungen konntest Du auf der Reise mit Pferd/en, Menschen, Unterkünften, Landschaft, Zustand der Wege/Hindernisse machen?

CS: Vor allem die bedingungslose Bereitschaft meines Pferdes jeden Tag wieder mit mir ins Ungewisse zu ziehen, obwohl es noch so viele Dinge gibt, die ihm Angst machen können.

Wir sind im Norden von Berlin gestartet und mussten also erst einmal um die Stadt herumkommen. Das war Ende März und nachts gab es noch Minusgrade...In den ersten Wochen waren wir immer wieder mit Straßensituationen

Anzeige



REITSPORTBEDARF
für > Englisch-,
> Western- und
> Freizeitreiter

Von-Stingelhaimer-Str. 2
94339 Hailing/Leiblfing

Tel. 0171 - 91 69 230
Stögbauer Stefan u. Petra

+++ www.Pets-Reiterkiste.de +++

konfrontiert, die für Fuchur grenzwertig waren und die ich heute in jedem Fall besser zu lösen wüsste. Im Laufe der Reise lernte ich, wie ich bestimmte Verkehrssituationen einfach vermeiden und andere sicher handhaben konnte. Gleichzeitig wurde die Gegend ländlicher und schöner, die ersten Hügel tauchten auf und es wurde warm. Oft kamen wir durch wunderschöne Wälder, und wenn ich gerade hungrig war, legte ich die Zügel weg, packte im Sattel meine Haferflocken aus und ließ mich - das Glas in der einen, den Löffel in der anderen Hand - von Fuchur den Weg entlang tragen. In solchen Momenten sah ich mir die Sonnenstrahlen zwischen den Bäumen an und konnte kaum glauben, welche Gestalt mein Leben inzwischen angenommen hatte. Wenn wir dann Menschen begegneten, guckten sie mindestens ebenso ungläubig und fragten, was ich denn mit dem Pferd gemacht habe, dass es so tiefenentspannt sei. Die allererste Frage war aber natürlich jedesmal „Sind die Streifen echt?!“. Meistens war ich ganz ehrlich, aber wenn sich die Situation anbot, habe ich mein Antwortspektrum auch mal ein bisschen variiert. Der Zauber dieser Begegnungen lag jedenfalls immer darin, dass sie kürzer waren, als der Verstand eigentlich braucht, um so etwas zu verarbeiten, und häufig hörte ich den Satz „Also DAS glaubt mir nachher keiner.“. Mit den Menschen, bei denen wir übernachteten war das dann schon was anderes und oft entstand ganz schnell ein Gefühl von Freundschaft. Viele schenkten uns, was wir gerade brauchten, und fragten, ob wir am nächsten Tag wirklich schon weiter wollten. - Und wenn wir dann weitergeritten waren, riefen sie in den nächsten Tagen nochmal an, um zu hören, wie es uns geht... Es stimmt, dass ich der Natur wegen so gerne reise, aber immer immer sind es auch die Menschen.

JS: Was für Kosten sind auf der Reise entstanden?

CS: Keine, wir haben ganz viel geschenkt bekommen

JS: Was wünschst Du Dir was wir als VFD zusätzlich unterstützen oder ändern sollten?

CS: Nichts

Das Interview führte VFD-Wanderrittführer Jürgen Schäffer von <http://wanderreiten-beim-buchauer.de>, der Christina in ihrem Quartier in Hohenpeißenberg besuchte.

Anzeige

Fahrkurs: nächster Fahrkurs inkl. Prüfung VFD für große und kleine Pferde, ebenso Isländer mit Wolfgang Dörband (Übungsleiter Fahren VFD)

Termin: auf Anfrage

Ort: Virthahof, 86399 Bobingen, Bannackerstr. 1

Kontakt: Wolfgang Dörband · Handy 01 76 - 23 49 51 11
E-Mail: wolfgang-doerband@t-online.de

Zusätzlich können Pferde und Kutschen für Ausfahrten angemietet werden.





Bayern Aktuell

Die VFD gratuliert

Wanderreiter

Katrin Dauenhauer
Hannah Helbig

Basispass Pferdekunde

Claudia Hörbrand
Katharina Gröbmeyer
Anna Mahal
Anita Bulley
Ann-Kathrin Saur
Inez-Nicole Bachmann
Jessica Schwanke
Julia Krieger
Doreen Totsche
Klaus Wilhelm
Brigitte Wilhelm
Sindy Schwarz
Petra Scheurich
Andrea Schröder
Claudia Fuchs
Melanie Arndt
Beate Wormann

Juniorabzeichen

Magdalena Senft
Lena Hauck
Jessica Vogelsang
Alexandra Zyzik

Fahrerpass I

Klaus Wilhelm
Brigitte Wilhelm
Sindy Schwarz

Geländerittführer

Katja Asna
Carola Seebauer
Hans Schütz
Luisa Oberle

Geländereiter

Stefan Simon
Luisa Roth
Kerstin Roth
Simone Scherg
Daniela Berg
Kai Herbst
Marius Roth
Sven Roth
Mona Roth
Mira Bodenheim
Christine Radke
Corinna Sepp
Manuela Gschliesser
Andreas Dümper
Stefanie Grauf
Andrea Fischer
Carola Mandel
Katrin Dauenhauer

Sachkundenachweis

Petra Scheurich
Tamara Konrad

Termine & Kleinanzeigen

Die aktuellen Termine finden Sie jetzt auch auf www.vfd-bayern.de und im **Jahrbuch der VFD Bayern**. Nutzen Sie die Eingabemöglichkeit als Mitglied, indem Sie sich kostenlos registrieren! Dann könnte schon bald hier Ihre kostenlose private Kleinanzeige mit **max. 100 Anschlägen und einem Foto** stehen!

Eingabe direkt auf www.vfd-bayern.de oder unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer per eMail an bayern-aktuell@vfd-bayern.de!

Suche Wallach um Stm. 1,42 bis 10 Jahre für Freizeitreiterin in Offenstallhaltung, Kathi Schneck, gina705@web.de

Suche Stall mit Weiden und Wohnhaus für Pferdehaltung zur Pacht, bitte alles anbieten, *Claudia Weiss*, weiss.claudia@email.de

Suche Hof zum Aufbau einer Mehrgenerationen-WG mit Offenstallhaltung Pacht/Kauf in Bayern. *Sabine Wahl*, swahl68@gmx.de

Verkaufe Victoria - Kutsche VB 4500,00 €. *Tel. 08803 731 oder mail@schmiede-holl.de*

Verkaufe Ponygig, Foto gerne per Email VHB 260€ Standort 82549, Kathi Schneck, gina705@web.de

Vierspänner-Vorderbracke aus Naturholz, wenig benutzt, guter Zustand, VB 180 €, *Kordula Sengmüller*, k.sengmueller@gmx.de

Wanderreitsattel, Quantum von Deuber, ca 1,5 Jahre alt, wenig benutzt zu verkaufen, *Susanne Fuß*, 0160 / 96851597, susanne.fuss@reiterhof-aschbach.de

Criollo m. Zubehör, geb. 2004, Stm 142 cm, Gelände- und Wanderreitpferd. Menschenbezogen, Schmiede- und Verladefromm, verkehrssicher, weiche Gänge. Continental-W-Sattel, Trense, sämtl. Zubehör. Tadelloser Zustand. Preis komplett 5.900,- €, *C. Weigl*, *Bamberg*, *Tel. 0951/2836111 und 01606067159*, christel.weigl@kabelmail.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenverkauf und Beratung - Eva Böckl

eMail: eboeckl@kastner.de

Tel. 0174 33 62 917

Anzeigen sind
für VFD-Mitglieder
10% günstiger!



Impressum

Redaktion

Bayern Aktuell - Eine Beilage der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Landesverband Bayern e.V.
Landshamer Str. 11
81929 München
Tel 089 130 11 483 (Di und Do von 9.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr)
Fax 089 130 11 484
info@vfd-bayern.de

Gesamtherstellung

Kastner Medien
Kastner AG
Schloßhof 2 - 6
85283 Wolnzach
Tel. 08442 / 92 53-0

Grafikdesign, Satz

pixelhorse | grafik- und webdesign
85457 Wörth, Tel. 081 22-540 91 40
www.pixelhorse.de

Anzeigen

Frau Eva Böckl
eboeckl@kastner.de
Tel. 0174 33 62 917
Fax: 08442 2289

Redaktionelle Beiträge bitte direkt an die Redaktion bayern-aktuell@vfd-bayern.de senden.

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto: per eMail **unter Angabe der Mitgliedsnummer** an beilage@vfd-bayern.de, oder über das Formular auf der Homepage <http://www.vfd-bayern.de/index.php/kleinanzeige.html>